

# Treff Lokale Agenda 21

## Protokoll vom 31. Januar 2006

Ort: Café Westhoff (Klosterschenke)  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 22.00 Uhr  
Teilnehmer: Frau Edibe Gök, Herr Fedor Krämer, Frau Margret Loeser, Frau Ursula Schulze-Grachtrup, Herr Dr. Wennemar Schweer, Herr Thomas Setzer, Herr Erhard Stork, Herr Christian Thegelkamp sowie Frau Beate Freier-Bongaertz, Frau Andrea Golombeck und Frau Pollmeier während des ersten Tagesordnungspunktes.  
Entschuldigt hatten sich Herr Gabriel Gök und Frau Henrike Groten

Herr Stork begrüßte die Teilnehmer des Treffs Lokale Agenda 21. Anschließend wurden folgende Punkte erörtert:

### 1. Neuauflage des Kinderstadtplans:

Frau Freier-Bongaertz stellte den Entwurf der Neuauflage des Kinderstadtplans vor. Hierbei wies sie auf zahlreiche Neuerungen, wie die Kenntlichmachung von Bolzplätzen, offenen Ganztagschulen und den Kinobus sowie die in den letzten Jahren dazugekommenen zahlreichen Neubaugebiete hin. Herr Stork bemerkte, dass an der Hellingrottstraße noch ein Spiel- und Bolzplatz ergänzt werden müsse. Auf Vorschlag von Frau Loeser wurde der Fußballplatz in St. Vit aufgenommen und überlegt, das dortige Jugendheim mit in den Plan aufzunehmen. Letzteres wurde davon abhängig gemacht, ob es dazu telefonische Ansprechpartner gibt, was von Frau Golombeck geklärt wird. Zur Rückseite des Kinderstadtplanes führte Frau Freier-Bongaertz aus, dass die verbliebenen Fotos der ersten Auflage in Schwarzweiß abgedruckt würden, die neu hinzugenommenen Fotos in Farbe. Nach Aussage von Frau Golombeck sind alle aufgeführten Adressen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen in mühevoller Arbeit auf Richtigkeit überprüft worden. Man sprach sich einhellig dafür aus, den Kinderstadtplan mit den besprochenen Änderungen mit einer Auflage von 2000 Exemplaren drucken zu lassen. Der Stadtplan soll zu einem noch von Herrn Thegelkamp zu benennenden Termin offiziell der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Er soll dann in öffentlichen Gebäuden, aber auch bei Kinderärzten und in Apotheken ausgelegt werden. In einer früheren Sitzung der Teilnehmer war darüber hinaus angeregt worden, den Plan Neubürgern mit Kindern zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass in einem Buch den Sachunterricht im Kreis Gütersloh der Kinderstadtplan der Stadt Rheda-Wiedenbrück positiv erwähnt wird.

### 2. Tour de Ruhr:

Herr Krämer brachte seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass die Stadt Rheda-Wiedenbrück, vertreten durch Herrn Thegelkamp, ihm per E-Mail am 18.01.2006 mitgeteilt habe, dass kein Interesse an der Tour de Ruhr der Solarautos bestünde. Er hierzu aus, dass etwa 70 – 80 Autos an der Tour teilnehmen würden und die Tour in der Vergangenheit stets unter der Schirmherrschaft eines namhaften Landesvertreters, wie beispielsweise Frau Höhn, gestanden habe. Der Aufwand für die Stadt sei relativ überschaubar, die Öffentlichkeitswirksamkeit dagegen erheblich. Herr Thegelkamp bemerkte hierzu, dass ein Grund für die Ablehnung durch die Stadt sei, dass es an dem Tag des Eintreffens der Autos am Samstag, dem 24.06.2006, keinen Umwelttag in Rheda-Wiedenbrück geben werde. Möglicherweise bewege sich die Stadt aber

bezüglich der Tour de Ruhr noch. Es müsse dazu noch ein Gespräch mit Vertretern der Flora Westfalica GmbH geführt werden. Da die Veranstalter der Tour den Streckenverlauf bald festlegen müssen, sagte Herr Thegelkamp zu, Herrn Krämer kurzfristig die abschließende Entscheidung der Stadt bzw. der Flora Westfalica mitzuteilen.

### **3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.12.2005:**

Frau Schulze-Grachtrup berichtete, dass Herr Krämer, Frau Loeser, Herr Setzer und sie als Zuhörer an der Sitzung zum Tagesordnungspunkt „Öffentlicher Personennahverkehr“ teilgenommen hätten. Herr Honerkamp hätte die Ergebnisse der Fragebogenaktion zum ÖPNV in Rheda-Wiedenbrück dargestellt und verschiedene Anregungen hierzu gegeben. Man verblieb so, das Thema in der Sitzung des Treff Lokale Agenda 21 im November wieder aufzugreifen.

### **4. Kostenaufstellung/Finanzen :**

Herr Tiegelkamp informierte die Sitzungsteilnehmer darüber, dass die in 2005 getätigten Ausgaben buchhalterisch aus dem Haushaltsansatz für 2004 bestritten worden seien, sodass derzeit der komplette Haushaltsansatz für den Treff Lokale Agenda 21 in Höhe von jeweils €5.000,00 aus 2005 und 2006 noch zur Verfügung stünde. Die erste Zahlungsverpflichtung in diesem Jahr in Höhe von €1.623,28 ergebe sich allerdings aus dem Kinderstadtplan.

### **5. Broschüre „Gute Seiten“:**

Herr Thegelkamp sagte, dass er sich aus Zeitgründen bisher nicht wieder mit dem Thema habe befassen können.

### **6. Ermäßigter Eintritt für Kinderreiche:**

Aufgrund des von Herrn Gök in der vorangegangenen Sitzung gemachten Vorschlags, zu überprüfen, ob und inwieweit man sich für weitere Ermäßigungen für kinderreiche Familien bei Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt einsetzen soll, erklärte sich Frau Schulze-Grachtrup bereit, zu klären, welche Ermäßigungen es derzeit schon gibt und hierüber in der nächsten Sitzung zu berichten.

### **7. Veranstaltung zur ethischen Geldanlage:**

Herr Dr. Schweer berichtete darüber, dass er einen kompetenten Fachmann kennen gelernt habe, der die Moderation der geplanten Veranstaltung für einen geringen Aufwendersatz übernehmen würde. Dessen Einführung, ein Vortrag über Oikocredit und Ausführungen von zwei Vertretern von Kreditinstituten über die bei ihnen angebotenen ethischen Geldanlagen sollten jeweils etwa 10 bis 15 Minuten dauern. Den genauen Termin wird Herr Dr. Schweer nach Abstimmung mit Herrn Thegelkamp und den Referenten festlegen. Herr Stork und Herr Setzer boten an, den Kontakt zur Kreissparkasse Wiedenbrück bzw. zur Volksbank Gütersloh zu vermitteln. Herr Dr. Schweer erklärte sich bereit, die Presse einzuladen.

### **8. Migranten im Alter:**

Frau Gök wies darauf hin, dass zunehmend mehr ausländische Mitbürger in Rheda-Wiedenbrück pflegebedürftig würden. Diese sowieso schon schwierige Phase werde bei Migranten noch dadurch problematisch, dass sie oft andere Lebensgewohnheiten, Traditionen und Religionen hätten als die einheimischen Mitbürger. Auch hätten sie oft Schwierigkeiten, Informationen über Einrichtungen und Fördermöglichkeiten zu erhalten. Die Sitzungsteilnehmer stimmten Frau Gök zu, dass man sich über das aufgeworfene Thema bisher tatsächlich keine Gedanken gemacht habe. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit verblieb man diesbezüglich so, dass jeder Sitzungsteilnehmer bis zur nächsten Sitzung versuchen soll, Informationen hierzu einzuholen.

### **9. Schöne eine Welt:**

Herr Dr. Schweer informierte darüber, dass die Möglichkeit bestünde, dass zum Weltfrauentag am 08.03.2006 die Gruppe „Berliner Compagnie“ in Rheda-Wiedenbrück das Stück „Schöne eine Welt“ aufführt. In dem Stück würden die Arbeitsverhältnisse von Frauen in den Entwicklungsländern dargestellt. Die Aufführung koste aber rund €6.000,00. Zur Finanzierung fehlten noch etwa €1.000,00, wobei er von Eintrittsgeldern von insgesamt €500,00 ausgehe. Er fragte daher, ob der Treff Lokale Agenda 21 nicht den noch fehlenden Betrag zur Verfügung stellen wolle. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Antrags, der fehlenden Möglichkeit, sich vorher näher mit der Veranstaltung zu befassen, der recht hoch erscheinenden Kosten und der Zweifelhaftheit der veranschlagten Eintrittsgelder wurde der Antrag bei zwei befürwortenden Stimmen, einer Enthaltung und drei Gegenstimmen abgelehnt.

### **Das nächste Treffen findet statt:**

**Ort: Café Westhoff (Klosterschenke), Birnstraße 4**

**Termin: Dienstag, 07. März 2006 um 20:00 Uhr**

Rheda-Wiedenbrück, den 01.02.2006

**Thomas Setzer**